



Pressemitteilung

Hamburg, den 21.09.2018

Einweihung des neuen Anlegers für Traditionsschiffe am Bremer Kai

Die Traditionsschiffe der Metropolregion Hamburg haben eine neue Anlaufstelle im Hamburger Hafen. Am Bremer Kai bei den historischen 50er Schuppen hat die Stiftung Hamburg Maritim einen neuen Anleger errichtet. Die Metropolregion Hamburg, die Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie die Stage Entertainment GmbH haben dies durch Förderungen ermöglicht.

Mit dem Anleger „Bremer Kai“ bekommen Traditionsschiffe aus der Metropolregion Hamburg eine feste Anlaufstelle im Hamburger Hafen. Ganzjährig können sie nun Tagestörns nach Hamburg anbieten und kostenlos hier über Nacht liegen. Künftig können auch Barkassen den Anleger zum Beispiel von den St. Pauli-Landungsbrücken, der Elbphilharmonie und dem Anleger der Stage Musical Theater anfahren. Dabei ermöglichen die neuen Pontons Besuchern, Attraktionen wie das Hafenumuseum, die alte Hafenbahn, historische Kai-Schuppen, Schiffe und Kräne bequem per Schiff zu erreichen.

Anlässlich des Elbfestes machten gleich drei dieser „alten Pötte“ hier fest. So laden der Raddampfer KAISER WILHELM aus Lauenburg, der Gaffelsegler RIGMOR aus Glückstadt und das Küstenmotorschiff GREUNDIEK aus Stade am Wochenende zum Open Ship und einer Runde durch den Hafen ein. Für die ehrenamtlichen Schiffsbesatzungen eine gute Möglichkeit, um für Unterstützung für den Erhalt dieser maritimen Schätze zu werben.

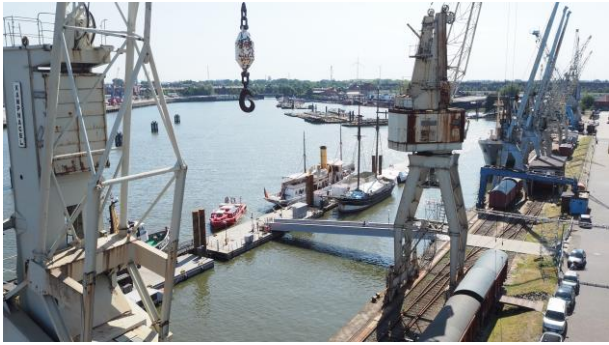
Dr. Rolf-Barnim Foth, für die Hansestadt Hamburg im Lenkungsausschuss der Metropolregion Hamburg, sagte bei der Einweihung: „Wir danken allen Ehrenamtlichen, die einen großartigen Beitrag zum Erhalt und Betrieb dieser alten Schiffe leisten. Mit dem Elbfest und der Schaffung dieses Anlegers möchten wir dieses Engagement unterstützen und wünschen Ihnen und Ihren Schiffen viele neue Freunde und Passagiere.“ **Silvia Nieber**, Bürgermeisterin der Hansestadt Stade freut sich über den neuen Anleger: „Schiffahrten sowie maritime Erlebnisse sind in der Metropolregion Hamburg eine wichtige touristische Attraktion. Die Traditionsschiffer aus der Metropolregion können ihre Fahrpläne dank des Anlegers jetzt um viele Attraktionen erweitern und ihre Bekanntheit steigern. Das macht das touristische Angebot bunter und ist ein Beitrag dazu, die wirtschaftliche Grundlage der Schiffsbetreiber zu sichern.“

An den Gesamtkosten von 900.000 Euro beteiligte sich neben Hamburg mit 225.000 Euro auch die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit je 112.500 Euro über die Förderfonds der Metropolregion Hamburg. Jeweils 150.000 Euro trugen die Hamburger Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Zusammenarbeit mit der Kulturbehörde, die Stage Entertainment GmbH sowie die Stiftung Hamburg Maritim.

Für den neuen Anleger hat die Stiftung Hamburg Maritim drei Pontons gekauft, die mit einem bereits vorhandenen Ponton zu einer neuen Anlage zusammengeführt wurden. Damit stehen unterschiedlichsten Traditionsschiffen circa 260 Meter Anlegeplatz zur Verfügung. Die Pontonanlage mit einer Fläche von über 1000 Quadratmetern wird durch eine 28 Meter lange Brücke mit dem Bremer Kai verbunden.



STIFTUNG HAMBURG MARITIM



Neuer Anleger für Traditionsschiffe im Hansahafen: der Anleger Bremer Kai.

Bildquelle: Stiftung Hamburg Maritim / Frank Zeidler-Kanter



Die neue 130 Meter lange Pontonanlage ist zu Fuß über eine 28 Meter lange Brücke erreichbar.

Bildquelle: Stiftung Hamburg Maritim / Frank Zeidler-Kanter



Der Anleger Bremer Kai von der Wasserseite aus: Lotsenschoner No. 5 ELBE und Dampfschiff SCHAARHÖRN haben bereits angelegt.

Bildquelle: Stiftung Hamburg Maritim / Dirk Paßehl

Pressekontakt: Stiftung Hamburg Maritim, Frank Zeidler-Kanter, Australiastraße Schuppen 52 A, 20457 Hamburg,
Tel: 040 – 75 11 469 04, Mail: zeidler-kanter@stiftung-hamburg-maritim.de